

Programm

Emil Hartmann
(1836-1898) Serenade op.24 für Klarinette, Violoncello
und Klavier

Per Nørgård
(1932-2025) Klarinettentrio op.15

John Ireland
(1879-1962) Klarinetтетrio in d-Moll

Trio Lys

Daniela Engel-Braun, Klarinette
Ema Grčman, Violoncello
Haike Dietrich, Piano

Strände, Klippen und stürmische Gischt - die Nordsee und ihre Küstenlandschaften werden seit Jahrhunderten in unzähligen Bildern, Gedichten, Schriften und musikalischen Vertonungen verewigt – meist als romantisches Symbol unendlicher Sehnsucht, Wildheit und des Unbezähmbaren. Auch auf unserer musikalischen Reise durch die Nordseeländer Dänemark und Großbritannien finden wir diese Symbolik wieder. Hierbei stellen wir Tradition und Moderne gegenüber, vereinen Expression mit Tonmalerei und schaffen so ein kontrastreiches Klangbild von Natur und Gesellschaft der nordischen Küstenländer des 19. und 20. Jahrhunderts.

Der englische Komponist John Nicholas Ireland schrieb sein spätromantisches Klarinettentrio zwischen 1912 und 1914 – Jahre, in denen er sich wiederholt auf den Kanalinseln aufhielt und von deren Landschaft inspirieren ließ. Auch der Däne Emil Hartmann malte romantische Bilder einer nordischen "Idylle" in seiner "Serenade" für Klarinette, Cello und Klavier, und auch das Klarinettentrio Op. 15 des dänischen Komponisten Per Nørgård († 2025) ist stark von der Natur inspiriert.

Das **Trio Lys** wurde im Jahr 2020 in Norwegen gegründet. Die drei Musikerinnen lernten sich in Oslo während ihrer Masterstudien kennen und treten seitdem in verschiedenen Besetzungen regelmäßig zusammen in der Schweiz auf. Neben ihrem umfassenden Standardrepertoire konzentrieren sie sich derzeit vor allem auf klassische und zeitgenössische Musik aus Nordeuropa. In ihrem ersten selbst organisierten Konzertprojekt Lind:Berg fokussierten sie sich beispielsweise auf die vielseitige Kammermusik des finnischen Komponisten Magnus Lindberg und präsentieren sich bei Konzerten in Norwegen und in der Schweiz.

Daniela Engel-Braun (*1994) ist im Zürcher Oberland in der Schweiz aufgewachsen. Von 2013 bis 2018 studierte sie Klarinette an der Hochschule Luzern – Musik bei Paolo Beltramini und schloss den Bachelor of Arts in Music sowie den Master of Arts in Musikpädagogik jeweils mit Auszeichnung ab. Anschließend vertiefte sie ihre Studien bei Prof. Laura Ruiz Ferreres an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Von 2019 bis 2021 studierte sie an der Norwegian Academy of Music in Oslo bei Björn Nyman und schloss den Master of Music Performance erfolgreich ab. Weitere wichtige Impulse erhielt sie in Meisterkursen mit Yehuda Gilad, Hermann Stefansson, François Benda, Kilian Herold, Martin Fröst, Harri Mäki und anderen. Sie ist als freischaffende Musikerin tätig und unterrichtet an verschiedenen Musikschulen in der Region Zürich. Als Kammer- und Orchestermusikerin spielt sie im Lucerne Festival Contemporary Orchestra & Academy, Miami Music Festival Orchestra, Zermatt Festival Academy, Festivalorchester Höri Musiktage, Norwegian National Youth Orchestra, Nordic Orchestra Academy, Kammerphilharmonie Frankfurt, Internationalen Jungen Orchesterakademie sowie verschiedenste Projekte. Seit 2022 spielt sie im ensemble fokus (Bläserquintett) und Dissolution Ensemble (Ensemble für zeitgenössische Musik), seit 2024 im Trio Lys. Daniela Engel ist Preisträgerin des Fritz Gerber Awards 2021 des Lucerne Festival und Fritz-Gerber-Stiftung sowie des 2. Preises des Concours National d'Exécution Musicale in Riddes 2016. Mit dem ensemble fokus ist sie Preisträgerin des "I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon" 2023 des Förderkreis Kammermusik Schweiz und der Paul Juon Gesellschaft.

Ema Grčman ist eine junge, enthusiastische Cellistin und Kammermusikerin aus Slowenien. Sie studierte bei renommierten Cellisten und Pädagogen in Kroatien (Valter Dešpalj), Österreich (Julian Arp), Norwegen (Torleif Thedeen) und der Schweiz (Thomas Demenga). Weitere musikalische Impulse erhielt sie von Johannes Meissl, Eberhard Feltz, Hugo Ticciati, Alban Gerhardt, Marc Coppey, Henning Kraggerud, Claudio Bohorquez, Christoph Richter und vielen anderen. Als leiden-

schaftliche Kammermusikerin hat sie bereits auf einigen renommierten Musikfestivals in Europa gespielt, darunter dem Stift Festival, Enescu Festival, Tartini Festival, Ljubljana Festival, Steirischen Kammermusikfestival und dem Davos Festival. Ema hat ein breites Spektrum an musikalischen Interessen und trat in verschiedenen Musikbereichen mit Klassikern und Jazzmusikern auf, gab Konzerte für Kinder und ist in der zeitgenössischen Musikszene sehr aktiv. Mit ihrem ensemble catinblack hat sie in IRCAM Studio Paris Werke von Komponistin Chaya Czernowin aufgenommen. Sie entwickelt gerne interdisziplinäre Projekte, u.a mit ihren Ensembles Trio Lys, Quartensprung und Ensemble Aurorae. Zu ihren denkwürdigsten Konzertauftritten gehört ein Debüt in Ljubljana, wo sie das Doppelkonzert von Johannes Brahms mit den slowenischen Philharmonikern aufführte. Zwischen 2017 und 2021 war sie Akademistin im Orchester Deutsche Kammerakademie Neuss. Sie tritt oft auch mit dem Baltic Sea Philharmonic Orchestra, O/Modernt Chamber Orchestra auf und hat auch mit dem Norwegischen Rundfunkorchester und Orchester Citta di Prato gespielt. In der Konzertsaison 23/24 spielte sie als Praktikantin im Berner Symphonieorchester.

Die deutsche Pianistin **Haike Dietrich** ist sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin gefragt. Im Jahr 2022 debütierte sie mit zwei der wichtigsten Orchester Norwegens: dem Opernorchester Oslo sowie dem Norwegischen Rundfunkorchester. Sie kreierte leidenschaftlich gern eigene Konzertprojekte, die das traditionelle Konzertformat in Frage stellen und andere Kunstformen und zeitgenössische Kompositionen integrieren. Neben ihrer vielseitigen Tätigkeit als freischaffende Künstlerin und Pädagogin arbeitet sie derzeit außerdem als Korrepetitorin an der Norwegian Academy of Music sowie als Dozentin und Pianistin an einem musischen Gymnasium. Dank ihrer Feinfühligkeit für Klangnuancen und ihrem sensibel balancierten Spiel hat sie sich als Kammermusikerin und Liedbegleiterin etabliert und arbeitet mit international bekannten Instrumentalisten und Sängern wie Catharina Chen, Berit Cardas, Hans Christian Bræin oder Silvia Moi zusammen. Ihr breites Kammermusik-Repertoire erweitert sie auch mit ihrer Tätigkeit als Korrepetitorin und Chor-/Orchesterpianistin um Opern-, Chor-, und Orchesterwerke. Haike begann ihre pianistische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Silke Avenhaus. Für ihr Masterstudium gewann sie ein Auslandsstipendium des DAAD, das es ihr ermöglichte, im renommierten Artist-Diploma-Studiengang an der Musikhochschule Oslo bei Profs. Håvard Gimse, Marianna Shirinyan und Christopher Park zu studieren. Darüber hinaus spielt sie seit ihrer frühen Kindheit Geige und hat vor ihrem Musikstudium eine Promotion in den Neurowissenschaften abgeschlossen.



Konzert Trio Lys
So, 11. Oktober 2026